



Kurzantwortfragen (KAF) für Summative Integrierte Prüfungen (SIP) an der MedUni Wien

Das Kurzantwortfragen-Format (KAF-Format) wird – wie das Multiple-Choice- (MC-) Fragenformat – an der MedUni Wien in schriftlichen Prüfungen eingesetzt.

1. Einreichen von Prüfungsfragen

Vor der Einreichung Ihrer Prüfungsfragen ist mit dem/der zuständigen Block- bzw. CurriculumkoordinatorIn die inhaltliche Verankerung in Block bzw. Tertial / Kapitel / Thema (siehe Studienplanführer) abzuklären.

Link zum Studienplanführer: <https://studyguide.meduniwien.ac.at/>

Über die genaue Anzahl der einzureichenden Prüfungsfragen, das genaue Themengebiet und die Einreichfrist informieren Sie Ihr/e Block- bzw. CurriculumkoordinatorIn oder Ihr/e PrüfungsreferentIn des Teaching Center (TC).

Bitte reichen Sie Ihre Prüfungsfrage mit den auf der Teaching Center-Homepage zur Verfügung stehenden Frageneinreichungsformularen ein:

<https://teachingcenter.meduniwien.ac.at/unsere-abteilungen/assessment-skills/pruefungsmethodik-materialien-und-guidelines/>

Die Prüfungsfrage soll folgende Informationen enthalten:

- (1) Block bzw. Tertial-Zuordnung (siehe Studienplanführer)
- (2) Kapitel-Zuordnung (siehe Studienplanführer)
- (3) Themen-Zuordnung (siehe Studienplanführer)
- (4) Fragentitel der Prüfungsfrage bestehend aus:
 - Nachname des/der FragenautorIn
 - Jahr der Einreichung
 - Fragennummer der eingereichten Prüfungsfrage des aktuellen Studienjahres
 - Schlagwort für den Frageninhalt

Beispiel für einen Fragentitel: Maier 2018 01 Plasmazelle

- (5) FragenautorIn
- (6) Fragenverantwortliche/r, falls FragenautorIn nicht Inhaltsverantwortliche/r ist
- (7) Anzahl an erwarteten Antwort/en**
- (8) Bilddateiname (bei Bedarf)
- (9) Quellenangabe bzw. Lernunterlage



Weiterführende Informationen zur Einreichung von Prüfungsfragen im Rahmen der Qualifizierungsvereinbarung / Habilitation entnehmen Sie bitte dem *Informationsblatt* auf der Teaching Center-Homepage:

<https://teachingcenter.meduniwien.ac.at/unsere-abteilungen/assessment-skills/pruefungsmethodik-materialien-und-guidelines/>

2. Struktur einer KAF

Analog zu einer MC-Frage ist bei einer KAF ein Fragenstamm zu formulieren. Im Gegensatz zur MC-Frage sind keine Wahlantworten vorgegeben. Diese müssen von den Studierenden aktiv generiert werden.

2.1. Fragenstamm

Der Fragenstamm kann eine explizite Fragestellung, eine Problemdarstellung (Fallvignette) oder z.B. eine Interpretation von Befunden beinhalten. Die Verwendung von Bildmaterial (z.B. EKG, Laborbefund, Röntgenbild) ist bei allen Fragenformaten möglich. Die Abbildungen inkl. etwaiger Pfeile, Markierungen oder Ähnlichem ist als eigene Datei (z.B. *.jpeg, *.png, *.pdf etc.) zu übermitteln.

Im Idealfall geht aus dem Fragenstamm bereits die Anzahl der von den Studierenden verlangten Antworten hervor.

Auf präzise und eindeutige Fragestellungen ist sowohl im Sinne der Studierenden als auch der Prüfungsauswertung zu achten. Es sind Fragestellungen zu vermeiden, für die kein vollständiger Lösungsschlüssel angegeben werden kann.

2.2. Antwortschlüssel

Im Antwortschlüssel sind all jene Antworten anzuführen, welche als richtig zu werten sind. Dieser kann daher durchaus mehrere (richtige) Antworten enthalten, als von den Studierenden erwartet werden. Der Antwortschlüssel darf allerdings nicht mehr als zehn mögliche richtige Antworten enthalten. Es gilt darauf zu achten, dass **maximal 3 richtige Antworten** gefordert werden können. Die erwartete Antwort auf eine Kurzantwortfrage kann dabei ein Wort, eine Sinneinheit, ein kurzer Satz oder das Ergänzen einer Zeichnung sein. Synonyme sind entsprechen durch „ / “ zu kennzeichnen.

Eine KAF weist im Idealfall folgende Struktur auf:

FRAGENSTAMM

(Anwendungsbeispiel,
Problembeschreibung;
inkl. Bildmaterial, wie z.B. EKG):

- beschreibt ein relevantes Problem
- ist (eher) lang
- enthält *optional* die Anzahl der erwarteten Antworten

Erwartete Antwort 1

Erwartete Antwort 2

Erwartete Antwort 3

1 Punkt

- kurze, von den Studierenden zu gebende Antwort/en:
 - 1 Wort
 - 1 Sinneinheit
 - 1 kurzer Satz
 - Ergänzung einer Abbildung
 - Reihung eines Arbeitsablaufes

Abbildung 1: Idealstruktur einer Kurzantwortfrage

3. Kurzantwortfragen-Beispiele

Beispiel 1: Fallvignette mit 1 erwarteten Antwort

Eine 25-jährige Patientin kommt wegen akut aufgetretenen starken rechtsseitigen Unterbauchschmerzen zu Ihnen in die Notfallambulanz. Der beta-hCG-Test ist negativ. Der erste Tag der letzten normalen Regel war vor etwa zwei Wochen. Nennen Sie eine Differentialdiagnose, die eine sofortige chirurgische Intervention erfordert!

1

Antwortschlüssel: Stielgedrehte Ovarialzyste

Beispiel 2: Fallvignette mit 2 erwarteten Antworten

Eine 48-jährige Patientin wird nach einem schweren Autounfall mit GCS (Glasgow Coma Scale) 3 aufgefunden. Im Aufnahme-CT findet sich ein massives diffuses Hirnödem. Der Hirndruck ist auch mit Barbituratnarkose nicht kontrollierbar. Am 3. Tag zeigen sich plötzlich weite, lichtstarre Pupillen. Das Eintreten des dissoziierten Hirntods wird vermutet und die Sedierung beendet. Den Ausfall welcher Reflexe erwarten Sie im Einklang mit dieser Diagnose? Nennen Sie 2 Reflexe:

1

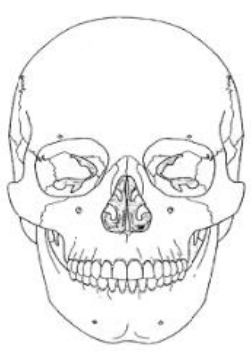
2

Antwortschlüssel:

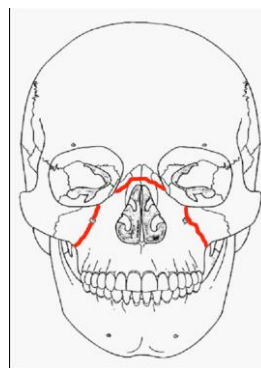
- Masseterreflex
- Ciliospinalreflex
- Kornealreflex
- Lichtreflex
- Hustenreflex
- Würgereflex

Beispiel 3: Ergänzung einer Abbildung

Zeichnen Sie in der untenstehenden Abbildung den Fraktur-Linienverlauf einer Mittelgesichtsfraktur vom Typ Le Fort-II ein:



Antwortschlüssel: - s. eingezeichnete Linie



Beispielfragen aus der Literatur sind auf der Teaching Center-Homepage zu finden:

<https://teachingcenter.meduniwien.ac.at/unsere-abteilungen/assessment-skills/pruefungsmethodik-materialien-und-guidelines/>



4. Richtlinien zur Fragenapprobation

1. Prüfungsfrage ist für human-/zahnmedizinische Ausbildung relevant und wurde unterrichtet.
2. Prüfungsfrage ist fachlich richtig und aktuell.
3. Prüfungsfrage entspricht dem Niveau des entsprechenden Studienjahres.
4. Fragestellung ist anwendungsorientiert (z.B.: als Fallvignette, nicht als Definitionsfrage) formuliert.
5. Fragestellung ist verständlich und eindeutig formuliert.
6. „Negativformulierungen“ sind zu vermeiden.
7. Bei Bildfragen ist die Bildqualität für die Beantwortung der Frage ausreichend (Auflösung, Farbe).
8. Anzahl der erwarteten Antworten ist angegeben
9. Ein Fachbegriff, der abgekürzt wird, muss vor seiner ersten Verwendung innerhalb einer Prüfungsfrage ausgeschrieben werden, z.B. „Harnwegsinfekt (HWI)“.
10. Bei Nennung von Medikamenten dürfen nur Wirkstoffe angegeben werden (keine Handelsnamen).
11. Prüfungsfrage entspricht dem Leitfaden für geschlechtergerechtes Formulieren.
https://www.meduniwien.ac.at/web/fileadmin/content/serviceeinrichtungen/gender_mainstreaming/Gender_und_Diversity_Ressourcen/Infolder_Inklusive_Sprache_06.2022.pdf

5. Beurteilungs- und Auswertungsregeln („Alles-oder-Nichts-Prinzip“)

Die Kurzantwortfragen-Prüfungen werden durch Fachvertreter/innen manuell ausgewertet. Zur Beurteilung werden folgende Kriterien herangezogen:

- Die auswertende Person entscheidet auf Basis des Antwortschlüssels, ob die Antworten richtig sind. Der Antwortschlüssel kann in Ausnahmefällen erweitert werden. Es ist wichtig, dass alle KandidatInnen nach demselben Antwortschlüssel bewertet werden.
- Die Prüfungsfrage gilt nur dann als richtig beantwortet, wenn die erwartete Anzahl an Antworten richtig beantwortet wurde.
 - Jede vollständig richtig beantwortete Frage wird mit „1 Punkt“ bewertet (unabhängig von der Anzahl der erwarteten richtigen Antworten).
 - Jede nicht, falsch oder teilweise richtig beantwortete Frage wird mit „0 Punkte“ bewertet.
- Die Orthographie wird nicht bewertet – Ausnahme: die Antwort ist sinnentstellend.

6. Seminare zur Erstellung von Prüfungsfragen im Rahmen der Personalentwicklung (Medizinische Lehre Wien, MLW)

- Ärztliche Kompetenz mittels Multiple Choice-Fragen prüfen
Link zum Workshop:
<https://teachingcenter.meduniwien.ac.at/unsere-abteilungen/medizindidaktik/zertifikatsprogramm-medizinische-lehre-wien-mlw/aerztliche-kompetenz-mit-multiple-choice-fragen-pruefen/>
- Fallbasiertes Prüfen: Kurzantwortfragen (KAF)
Link zum Workshop:
<https://teachingcenter.meduniwien.ac.at/unsere-abteilungen/medizindidaktik/zertifikatsprogramm-medizinische-lehre-wien-mlw/fallbasiertes-pruefen-kurzantwortfragen-kaf/>

Die Anmeldungen für MitarbeiterInnen der MedUni Wien erfolgen über Med.Campus via MUW-User-ID.

Link zu Med.Campus: <https://campus.meduniwien.ac.at/med.campus>

***Das Teaching Center -Team wünscht Ihnen
viel Erfolg beim Formulieren Ihrer Prüfungsfragen!***